



Centre de Recherche Public
Gabriel Lippmann

COLZAP – Rapsschädlinge im Großherzogtum Luxemburg

Erfassung der Stängelrüssler mit Gelbschalen

Das Frühjahr ist da, der Raps wächst wieder, und die Schädlinge starten ihren ersten Flug. Gelbschalen kann jeder Landwirt selbst in seinem Bestand aufstellen, um die Schädlinge im Raps zu erfassen. Es genügen dazu 4 Plastikscheren aus dem Haushaltbereich, die etwa zur Hälfte mit Wasser und etwas Spülmittel gefüllt werden. Bohren Sie am Rand mit einem kleinen Handbohrer ein paar Löcher hinein, damit die Schalen bei Regen nicht überlaufen. Postieren Sie die Schalen verteilt im Bestand etwa 10-15 Meter vom Feldrand entfernt. Bei großen Schlägen können mehr Schalen nötig sein. Die Schalen sollten über die Pflanzenhöhe des Rapses herausragen, damit die Insekten sie auch erkennen. Meistens genügt eine Kiste als Unterlage oder auch ein umgedrehter Eimer.

In Luxemburg treten momentan zwei Schädlinge auf: der Gefleckte Kohltrierbrüssler und der Grosse Rapsstängelrüssler.

Der Gefleckte Kohltrierbrüssler war in 2007 im Gebiet Mosel und Gutland häufig zu finden und musste auch bekämpft werden. Er ist ein typischer Rüsselkäfer, von etwa 3mm Länge. Seine Farbe ist grau-braun, und er wirkt etwas struppig. Er hat einen hellen Fleck auf den Flügeldecken, dem er seinen Namen verdankt. Der Gefleckte Kohltrierbrüssler fliegt aus seinem Winterquartier (Waldgebiete und Heckenbereiche) in die jungen Rapsfelder ein. Er bevorzugt für seinen ersten Flug sonnige Tage mit relativen windstillen Bedingungen (unter 3m/s). Meistens kann man ihn zur Mittagszeit sehen. Der Gefleckte Kohltrierbrüssler ist im Rapsfeld selbst sehr schwer zu finden, da er sich bei Erschütterungen sofort auf den Boden fallen lässt. Die Weibchen dieses Käfers fressen, je nach Witterung, erst 10 - 14 Tage bevor sie mit der Eiablage beginnen.



Der Gefleckte Kohltrierbrüssler (Quelle: Eickermann)

Der Grosse Rapsstängelrüssler war in 2007 nur in Christnach von Bedeutung. Im Ösling spielte er keine Rolle. Der Grosse Rapsstängelrüssler ist wesentlich größer als der Gefleckte Kohltrierbrüssler, etwa 4-5mm. Er ist von schiefergrauer Farbe und

wirkt relativ glatt mit eingekerbten Linien auf den Flügeldecken. Dieser Rüsselkäfer fliegt aus den Rapsfeldern des letzten Jahres zu, da er dort im Boden überwintert. Bei Temperaturen um 12-14°C krabbelt er aus dem Boden und fliegt in die diesjährigen Rapsfelder ein. Der Grosse Rapsstängelrüssler ist ein exzellenter Flieger und verbreitet sich relativ schnell im Bestand



Der Grosse Rapsstängelrüssler (Quelle: Eickermann)

Kontrollieren Sie die Gelbschalen alle 3 Tage auf Zuflug der Stängelrüssler. Bitte bilden Sie einen Mittelwert aus den Fängen Ihrer Gelbschalen! Wenn Sie nach 3 Tagen einen Mittelwert von 10 Käfern des Kohltriebrüsslers, bzw. 10 Käfer des Rapsstängelrüsslers in Ihren Gelbschalen gefangen haben, dann ist die wirtschaftliche Schadensschwelle überschritten. In diesem Augenblick lohnt dann eine Insektizidbehandlung. Bitte schütten Sie die toten Insekten in der Schale nach dem Zählen aus. Erneuern Sie dabei - wenn nötig - das Wasser.

Prognose:

Momentan ist bei schönem Wetter mit vereinzelt Zuflug zu rechnen, besonders im Gebiet der Mosel, teilweise auch im Gutland. Im Ösling ist es noch viel zu kalt. Sobald die Temperaturen wieder sinken (zum Wochenende) wird sich der Zuflug weiter verzetteln, bzw. aufhören. Die Stängelrüssler, die sich bereits im Rapsfeld befinden, werden bei niedrigen Temperaturen noch relativ inaktiv sein und sich in den Blattachsen der Pflanzen oder in den Rosetten verstecken.

Bitte folgen Sie bei Insektizid-Applikationen strikt den Empfehlungen der Officialberatung, und beachten Sie unter allen Umständen die rechtlichen Schutzauflagen.

Für Nachfragen und Hinweise:

CRP-Gabriel Lippmann, Dipl.-Ing. Michael Eickermann eickerma@lippmann.lu Tel: 621-269499.